



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

15. S. Victor I. auß Africa gebuertig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

den Gelehrte in zweiffel ziehen. Alle Martyrologia schreiben ihne als einen Martyrer vor / wie auch das Römische Brevier den 26. May / denen wir auch billich beyfallen / wol wissend / das in Rom vnd anderer Orthen vil wider der Römischen Heydnischen Keyseren / die auch den Christen wolgewogen waren / wissen vnd willen von gehässigen vnd grimigen Beampten seynd hingerichet worden / die Römische Päpff aber selbiger Zeiten nichts mehrers als die Marter vmb Christi willen verlangt haben. Das Jahr vnd Tag seines heiligen Ableibens seynd schon oben angezeigt worden / nemlich das 194. Jahr / der 26. Tag May / daran sein Gedächtnuß durch die ganze Christenheit begangen wird. Hat regiert 15. Jahr.

N. 48.

Erwöhlt im Jahr 195.

Seine auß-
erlöfene
Geschick-
lich-
keit vnd
Bücher.

15. S. Victor I. auß Africa gebürtig / ein sonders gelehrter / heiliger / ernstlicher vnd wachtbarer Päpff. Sein Geschicklichkeit geben an Tag seine hinterlassene Bücher (die Bapf. Platina Volumina / das ist grosse Bücher nennet / in Victore) die er der Catholischen Religion vnd Gebräuchen zu gutem / hat außgehen lassen / obwolen villeicht der Zeit wenig darvon mehr vorhanden / wol aber deren Verzeichnuß bey Balthasare Werlino append. 2. ad Trithemium, seine Decreta aber vnd Sendschreiben in dem Tomo 1. Concil. wie auch bey Gratiano dist 3. de Consecr. c. nosse vos volumus, &c.

Sein wach-
tbareit vnd
Ernst.

Sein Ernst vnd Wachtbareit aber / das er die jenige / so seinen vnd des Römischen Synodi Ordnungen / in haltung des heiligen Osterfests auff den Sontag / nit wollen gehorsamen / mit der Excommunication vnd Bann geschlagen hat / als die sich den Kirchen - Ordnungen mit Hartneckigkeit widersezetten / vnd den höchsten Gewalt der Römischen Kirchen über andere Kirchen / auff dise weiff verlaugneten / welches in das künfftig / so es geduldet solt werden / ein hochschädliche Sach seyn wurde.

Obwolen aber dise Strengheit Victoris etliche auch geistreiche Männer vnd Privat-Personen selbiger Zeit nit recht wolten gut heissen / so ist sie doch hernach von dem ganzen Nicænischen Concilio recht gesprochen: vnd die Ordnung Päpff Victoris allen Christen zu halten befohlen worden / wie dann auch dise ganze Handlung Victoris von dem
Card.

Card. Baronio an dem 198. Jahr verthädiget wird.
 Noch grössern Ernst hat diser H. Papsi gegen dem Erz-
 Keger Theodotus, einem Lederer von Byzanz / hernach
 Constantinopel genant / gebraucht / der ein newe vergiffte
 Kegerey auffzubringen / vnd die Gottheit Christo dem H. Erm
 abzulaugnen begünzte / den er auß der Kirchen Gottes / vnd
 dero Gemeinschaft verstoffen. Darbey es auch verbliben
 ist / vnnd sich dem Urtheil des Obristen Hirten der Kirchen
 niemand hat weder dörrffen / noch wollen widersetzen. Sein
 Heiligkeit aber hat sein Marter bewehrt / die sich / Card.
 Baronij Rechnung nach / vnter dem Keyser Severo bege-
 hen hat in dem folgenden dritten Weltgang / in dem Jahr
 203. den 28. Julij / an welchem Tag auch sein Gedächtnuß
 durch die ganze Christenheit gehalten wird. Hat regiert 9.
 Jahr.

Sein Mar-
 ter.

Anmerckungen

Vber disen Andern Welt-Gang.

Erste Anmerckung vnd

Frage.

Ob wir Catholische vns zu schämen haben / oder für
 ein Schmach sollen halten / wann wir von disen heiligen
 Papsien / Papsisten genennt werden?

Von dem
 Wortlein
 Papsi: ob
 es den Ca-
 tholischen
 ein Unrecht
 sey.

N. 49.

Dies bildet ihme der Gegentheil ein / wir Catholische
 haltens für ein sonderbare Schmach / vnd thue vns
 herglichen wee / wann sie vns Papsisten von den Rö-
 mischen Papsien her / nennen. Darinnen sie aber sich höch-
 lich irren / in dem wir vns disen Namen für die höchste Ehr-
 vnd billich halten.

Gegentheil
 ehret vns
 hoch / wann
 er vns Pa-
 psisten nen-
 net.

Dann erstlich diser Namen Papa vnnd auff Teutsch
 Papsi / für den aller Ehrwürdigisten Namen von der ersten
 Christenheit her gehalten / vnd anfänglich allen Bischöffen /
 also auch den Römischen gegeben ist worden / vnd aber disen /
 den Römischen nemblich / letstlichen allein verbliben / wie bey
 Baronio in dem Jahr 165. mit mehrerem zu lesen.

E 2

Dann